

- Öffentlich  
 Nichtöffentlich

Vorlage von: Fr. Riedel  
Aktenzeichen: 574.24

## TOP 5

---

### Öffentliches W-LAN im Freibad

Der Gemeinderat hatte in seiner Klausurtagung am 22.10.2016 beschlossen, im Freibad Vellberg einen öffentlichen WLAN-Hotspot einzurichten, um das Bad attraktiver zu gestalten. Zur Badesaison 2017 ist dies aus mehreren Gründen noch nicht gelungen.

#### Bisheriges Vorgehen

Zur Realisierung des öffentlichen WLAN-Hotspots im Freibad Vellberg wurden mehrere Anbieter kontaktiert und Angebote eingeholt. Auf Vorschlag von Stadtrat Bauer wurde auch „free-key“ der Firma IT-Innerebner in Betracht gezogen, welches von den Städten Schwäbisch Hall und Crailsheim aktuell für freies WLAN in den Innenstädten genutzt wird. Auf Nachfrage bei der Stadt Schwäbisch Hall wurde „free-key“ weiterempfohlen, sodass eine Umsetzung mit diesem Anbieter näher in Betracht gezogen wurde.

Nach Ortstermin und Vorprüfungen wurde von IT-Innerebner empfohlen, eine Internetleitung über Unitymedia herstellen zu lassen, die bereits bis zum Nachbargebäude Mühlweg 17 besteht. Diese könne mit niedrigem Aufwand und kostengünstig über das angrenzende Privatgrundstück erfolgen und daraus resultiere ein eigener Internetanschluss der Stadt. IT-Innerebner wurde daraufhin am 04.04.2017 mit der Einrichtung des WLANs und der Bestellung der Internetleitung beauftragt.

Nach Beauftragung wurde die Internetleitung umgehend bei Unitymedia bestellt. Nach einigen terminlichen Schwierigkeiten ging das Angebot am 03.07.2017 wie folgt ein:

- Entgegen der ersten Mitteilung ist kein eigener Hausanschluss über das angrenzende Privatgrundstück möglich. Es könnte maximal eine Mitversorgung eingerichtet werden, zu welcher die Eigentümer von Mühlweg 17 zustimmen müssten. Dabei wäre ein Verstärker anzubringen, der Stromkosten verursacht, die von der Stadt zusätzlich getragen werden müssten. Die Eigentümer des Mühlweg 17 haben zunächst ihre Bereitschaft signalisiert, dann jedoch wieder davon Abstand genommen. Es gilt auch zu bedenken, dass die Stadt durch die Mitversorgung immer auf den good-will der Hauseigentümer angewiesen wäre und hier nicht autonom handeln könnte.
- Alternativ hierzu könnte ein eigener Hausanschluss über Unitymedia nur mittels Tiefbauarbeiten über die Straße erfolgen, dies wäre allerdings mit einem zeitlichen Rahmen von mindestens 6 Monaten Umsetzungsdauer und Kosten von rd. 7.000 € verbunden.

Aufgrund der entstandenen Schwierigkeiten hat die Verwaltung von der Realisierung der Internetleitung mit Unitymedia wieder Abstand genommen und erneut nach Lösungen gesucht.

Danach empfahl sich zunächst als beste Lösung das WLAN „Smight Air“ von der EnBW, die über Sonderkonditionen mit der Telekom eine LTE-Verbindung mit unbegrenztem Datenvolumen günstig anbieten kann zu monatlich brutto 60 € und einmalig 1.000 €, jedoch nur mit einer Vertragslaufzeit von 5 Jahren.

Die Stadtwerke Crailsheim waren von der geplanten WLAN-Einrichtung in Kenntnis gesetzt worden, teilten dann aber erst vor kurzem auf Anfrage mit, dass sie nach interner Absprache in Vellberg kostenlos WLAN einrichten würden. Betreiber und damit auch in der Haftung wären die Stadtwerke selbst. Die Stadtwerke würden die Verbindung mittels skyDSL mit 16 Mbit/s Downstreamrate und 1 Mbit/s Uploadrate einrichten. Die Verbindung ist wetterabhängig. Die Bandbreite ist von der Anzahl der User abhängig.

Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen

Erfreulicherweise haben die Stadtwerke Crailsheim angeboten, im Vellberger Freibad kostenlos WLAN einzurichten. Demnach schlägt die Verwaltung vor, dieses mit den Stadtwerken zu realisieren.

Allerdings wird darauf hingewiesen, dass aus der Bevölkerung bereits Bedenken gegenüber der Einrichtung des freien WLANs im Freibad eingingen. Die Nachbarin Frau Mack aus dem Mühlweg 17 äußert erhebliche Bedenken und hat eine kleine Befragung durchgeführt, s. Anlage. Demnach seien einige Bürger/innen froh, wenn ihre Kinder noch Freizeitbeschäftigungen ohne Smartphone nachgehen, was im Freibad seither der Fall ist. WLAN verführe dazu, wieder zum Smartphone oder Tablet zu greifen.

Der Verwaltung ist außerdem bekannt, dass manche Bäder bereits ein Handyverbot aussprechen, um heimlichen Bildaufnahmen und deren Upload vorzugreifen.

Da „free-key“ von IT-Innerebner bereits gebucht ist und diese die Technik zur Einrichtung des WLAN auch bereits im April d.J. geliefert haben, nun aber mangels Internetleitung keine Installation möglich ist, gibt es folgende Möglichkeiten:

- Mit der Technik könnte sofort im Städtle WLAN eingerichtet werden, ein Unitymedia-Internetanschluss ist vorhanden. Es fallen monatliche Kosten von brutto rd. 116 € an bei einer Vertragslaufzeit von 2 Jahren, die Haftung liegt bei IT-Innerebner.
- Alternativ könnte die Vertragsauflösung mit IT-Innerebner angestrebt werden.

Der Gemeinderat hat nun das weitere Vorgehen zu beraten.

Anlage:  
Ausführungen von Nachbarin Fr. Mack

---

Beschlussvorschlag:

ohne